

Auf einen Blick

Über die Autoren	7
Einführung	21
Teil I: Willkommen in der Welt von Compliance	27
Kapitel 1: Was Sie schon immer über Compliance wissen wollten	29
Teil II: Anforderungen an eine funktionierende Compliance ...	57
Kapitel 2: Compliance-Organisation	59
Kapitel 3: Gefahren im Blick behalten: Die Risikoanalyse	73
Kapitel 4: Compliance- und Verhaltensrichtlinien	83
Kapitel 5: Kennen Sie Ihren Geschäftspartner?	103
Kapitel 6: Compliance im Personalwesen	113
Kapitel 7: Whistleblowing – das Hinweisgebersystem	125
Kapitel 8: Compliance-Kommunikation, Schulung und Unternehmenskultur	143
Kapitel 9: Überwachung und Kontrolle	157
Kapitel 10: Compliance-Programm	169
Kapitel 11: Interne und behördliche Untersuchungen	175
Teil III: Compliance-Rechtsgebiete mit hohen Risiken	193
Kapitel 12: Korruptionsdelikte und Prävention	195
Kapitel 13: Kartellrecht	223
Kapitel 14: Exportkontrolle und Sanktionslistenprüfung	245
Kapitel 15: Geldwäscheprävention und Vermeidung von Terrorismusfinanzierung	265
Kapitel 16: Datenschutzrecht	287
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	313
Kapitel 17: Zehn falsche Thesen über Compliance	315
Kapitel 18: Notfallmanagement – wenn es eng wird	319
Kapitel 19: Zehn Websites rund um das Thema Compliance und Integrität	323
Stichwortverzeichnis	327

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Einführung	21
Über dieses Buch	21
Was dieses Buch nicht will	22
Konventionen in diesem Buch	23
Törichte Annahmen über den Leser	23
Wie dieses Buch aufgebaut ist	24
Teil I: Willkommen in der Welt von Compliance	24
Teil II: Anforderungen an eine funktionierende Compliance	24
Teil III: Compliance-Rechtsgebiete mit hohen Risiken	24
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	24
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	25
Wie es weitergeht	25
TEIL I	
WILLKOMMEN IN DER WELT VON COMPLIANCE	27
Kapitel 1	
Was Sie schon immer über Compliance wissen wollten	29
Back to the roots	29
Warum Menschen Wirtschaftsstraftaten begehen	30
Gelegenheit macht Diebe!	31
Motivation aus unterschiedlichen Beweggründen	31
Rechtfertigung – der klassische Selbstbetrug!	31
Das Modell: eine ganz einfache »Betrugsmathematik«	32
Was die Gesetze zu Compliance sagen	33
Gesellschaftsrechtliche Vorschriften	34
Das Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)	40
Internationale Gesetze einhalten	42
Die Bedeutung von Corporate Social Responsibility (CSR)	50
Und was ist nun die Quintessenz?	53
TEIL II	
ANFORDERUNGEN AN EINE FUNKTIONIERENDE COMPLIANCE ...	57
Kapitel 2	
Compliance-Organisation	59
Compliance-Verantwortung obliegt der Leitung!	60
Die horizontale Delegation	61
Die vertikale Delegation	61
Wesentliche Anforderungen an eine wirksame Delegation	65

12 Inhaltsverzeichnis

Der (Chief) Compliance Officer (CCO oder CO)	66
Typische Aufgaben des Compliance Officers	66
Anforderungen an einen Compliance Officer	67
Informationsversorgung und Berichtswesen	68
Die Rolle des Aufsichtsrats	69
Organisatorische Besonderheiten für kapitalmarktorientierte Unternehmen	71

Kapitel 3

Gefahren im Blick behalten: Die Risikoanalyse 73

Typische Compliance-Risiken	73
Der Risikomanagementprozess	74
Risikoidentifikation	75
Eine Risikobewertung durchführen	77
Strategien zur Risikosteuerung	79
Risikoüberwachung bringt mehr Sicherheit	81
Risikoberichtswesen und Dokumentation	81

Kapitel 4

Compliance- und Verhaltensrichtlinien 83

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht: den richtigen Pfad abstecken	84
Der Verhaltenskodex (Code of Conduct)	85
Kür oder Pflicht? Wozu ein Verhaltenskodex?	86
Verhaltenskodex ... ja klar, aber wie?	86
Ziehen Sie Ihre Mitarbeiter mit ins Boot!	88
Wann Compliance- und Verhaltensrichtlinien spezifisch definiert sein müssen	88
Welche Themen für Sie wichtig sind	88
Für wen der Kodex gelten muss und für wen nicht	89
Erforderlichkeit von Ergänzungen	90
Typischer Aufbau von Compliance- und Verhaltensrichtlinien	92
Die Einleitung	92
Der Zweck der Richtlinie	92
Anwendungsbereich	92
Begriffsdefinitionen	93
Allgemeine Grundsätze	93
Praxisbeispiele	93
Verweis auf weitere Richtlinien, Leitfäden oder Praxishilfen	93
Benennung von Ansprechpartnern	94
Wichtige Punkte zu Compliance- und Verhaltensrichtlinien	94
Bestandsaufnahme	94
Einfache und klare Sprache	95
Handlungsspielraum festlegen	95
Bekanntmachung von Compliance- und Verhaltensrichtlinien	96
Verhaltens- und Compliance-Richtlinien in ausländischen Tochterunternehmen	97
Beachtung lokaler Gesetze	97
Die richtige Sprache wählen	98

Anpassung von Richtlinien und Dokumentation	98
Der Richtlinienverantwortliche	98
Gültigkeitsdauer	99
Dokumentation	99
Compliance-Richtlinien und der Betriebsrat	100
Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	100
Rechtsfolgen bei Verletzung der Mitbestimmungsrechte	101

Kapitel 5

Kennen Sie Ihren Geschäftspartner? 103

Prüfe, wer sich bindet – die Geschäftspartnerprüfung	103
Ziel einer Geschäftspartnerprüfung	104
Geschäftspartnerprüfung in der Praxis	104
Einordnung in Risikoklassen	105
Wie intensiv Sie prüfen sollten	106
Zeitpunkt und Wiederholung der Überprüfung	109
Wer die Prüfung machen sollte	110
Freigabe- und Entscheidungsprozesse sinnvoll festlegen	110
Compliance-Risiken mit Geschäftspartnern minimieren	111

Kapitel 6

Compliance im Personalwesen 113

Sorgfältige Personalauswahl	113
Umfang und Tiefe der Prüfungsmaßnahmen	114
Neueinstellung von externen Bewerbern	114
Interne Stellenbesetzungen	116
Personaleinstellung und Einarbeitungsprozess	117
Personal- und Führungskräfteentwicklung	118
Vergütung und finanzielle Anreizsysteme	118
Personal- oder Aufgabenrotation	119
Die Sanktionierung von Fehlverhalten	119
Mögliche Warnsignale für Fehlverhalten	120
Null-Toleranz-Prinzip (Zero Tolerance)	121
Das hat Konsequenzen – Reaktion auf Verstöße	121
»Lessons learned« – der positive Nebeneffekt einer umfassenden Aufklärung	122
Ausscheiden von Mitarbeitern	122
Die Rolle der Personalabteilung	122

Kapitel 7

Whistleblowing – das Hinweisgebersystem 125

Müssen Sie ein Hinweisgebersystem einrichten?	126
Die verschiedenen Meldekanäle	129
Wesentliche Anforderungen an ein Hinweisgebersystem	131
Garantieren Sie Hinweisgeberschutz	131
Anonyme Meldemöglichkeit	132
Vertraulicher Umgang der Meldung	132
Schutz der Beschuldigten	132

Datenschutz und Datensicherheit	133
Fallmanagement – der richtige Umgang mit Hinweisen	134
Meldepflicht für Mitarbeiter	136
Tipp an Hinweisgeber – keine Flucht in die Öffentlichkeit!	138
Herausforderungen an internationale Konzerne	139
Sicherstellen der Erreichbarkeit.	139
Sprachen	140
Internationale arbeits- und datenschutzrechtliche Aspekte beachten.	140
Amnestie im Unternehmen	141
Das Ziel eines Amnestieprogramms	141
Grundsätzliche Erwägungen, wie Amnestieprogramme gestaltet sein sollten	142

**Kapitel 8
Compliance-Kommunikation, Schulung
und Unternehmenskultur 143**

Training und Schulung	144
Mögliche Trainings- und Schulungsmaßnahmen	144
Adressatengerechtes Training	145
Fortlaufende Schulungsmaßnahmen	147
Durchführung der Schulungsmaßnahmen	147
Die saubere Dokumentation	148
Interne Compliance-Kommunikation	148
Vorbildfunktion der Unternehmensleitung – der gute Ton von oben (Tone from the Top)	148
Die Rolle des mittleren Managements (Tone from the Middle)	149
Weitere interne Kommunikationsmöglichkeiten.	149
Gestaltung der Schulungsinhalte und Kommunikationsmaßnahmen	150
Der Praxisbezug	151
Kreativität ist gefragt!	152
Welche Sprache soll's denn sein?.	152
Externe Compliance-Kommunikation.	152
Gegenüber Geschäftspartnern	152
Gegenüber der Öffentlichkeit.	153
Kommunikation bei Neueinführung von Compliance	154
Unternehmenskultur – nicht Wasser predigen und Wein trinken	154

**Kapitel 9
Überwachung und Kontrolle 157**

Fehlverhalten vermeiden und aufdecken	157
Prozessintegrierte Kontrollprinzipien	158
Prozessunabhängige Kontrollmaßnahmen	159
Delegation von Überwachungs- und Kontrollpflichten	160
Umfang und Häufigkeit von Kontrollen – das richtige Maß.	161
Den Datenschutz nicht aus den Augen lassen!	162

Wie gut funktioniert Ihr CMS?	164
Die Beurteilung der Funktionsfähigkeit	164
Zertifizierungen von Compliance-Management-Systemen	165
Der amerikanische Monitor – was Sie sicher nicht wünschen!	167

Kapitel 10

Compliance-Programm 169

Die richtigen »Zutaten« für Ihr Unternehmen	169
Unternehmensspezifische Compliance-Maßnahmen definieren	170
»Safran macht den Kuchen gel!«: das Compliance-Programm	172
Compliance bedeutet kontinuierliche Arbeit!	173

Kapitel 11

Interne und behördliche Untersuchungen 175

Interne Untersuchungen	175
Gute Gründe für eine gründliche Sachverhaltsaufklärung	176
Untersuchungsauftrag und Untersuchungseinheit – was macht wer?	177
Wie Sie interne Untersuchungen durchführen	178
Datenschutzrechtliche Aspekte – Vorsicht ist geboten!	182
Beteiligung des Betriebsrats	186
Zehn goldene Regeln bei behördlichen Durchsuchungen	187
Wenn der Staatsanwalt zweimal klingelt ... sich richtig verhalten	188
Um die Dienstausschreibung bitten	189
Durchsuchungs- und Beschlagnahmebeschluss einsehen und prüfen.	189
Die Mitarbeiter informieren	189
Ermittlungsbeamte immer begleiten!	190
Wichtige Geschäftsunterlagen und Datenträger kopieren	191
Die IT-Abteilung informieren	191
Notizen anfertigen – unbedingt erforderlich!	191
Widerspruch gegen die Beschlagnahme von Unterlagen und Dateien einlegen	192
Der Abschluss der Durchsuchung	192

TEIL III

COMPLIANCE-RECHTSGEBIETE MIT HOHEN RISIKEN 193

Kapitel 12

Korruptionsdelikte und Prävention 195

Eine Hand wäscht die andere?	196
Amtsträgerbestechung	196
Die Bestechungshandlung	197
Die Unrechtsvereinbarung	200
Abgeordnetenbestechung	201
Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr	202
Unlautere Bevorzugung im Wettbewerb	202
Das Geschäftsherrenmodell	203
Bestechung und Bestechlichkeit im Gesundheitswesen	204

Wo ist die Grenze zwischen Höflichkeit und Korruption?	205
Die Korruption kommt selten allein	208
Untreue – nicht nur in romantischer Beziehung	208
Der Betrug	209
... und in der Regel immer Steuerhinterziehung	209
Korruptionstypologien und »Red Flags«	209
Kick-Back-Zahlungen	209
Schwarze Kassen	210
Red Flags – besser mal genauer hinsehen	212
Korruption im internationalen Kontext	213
Die verschiedenen Amtsträgerbegriffe	214
Die Gefahr bei Beschleunigungszahlungen (Teil II)	215
Bestechung durch Mitarbeiter von ausländischen Tochterfirmen an Nicht-Amtsträger	216
Niemals Korruption – außer im absoluten Notfall	217
Spenden und Sponsoring	218
Korruptionsprävention im Unternehmen	219
Sanktionen	220
Ein kleiner Denkanstoß zum Schluss	221

Kapitel 13

Kartellrecht **223**

Kartellrecht – was ist das?	224
Das Kartellverbot	224
Was unter Vereinbarungen und abgestimmte Verhaltensweisen fällt	224
Nur was »spürbar« ist, wird vom Kartellverbot erfasst	226
Effizienzgewinne – die Ausnahme vom Kartellverbot	226
Absolute Tabuzone – Hardcore-Verstöße	227
Und auch das ist ein »No-Go«!	229
Der erlaubte und der kritische Informationsaustausch	233
Kartellrechtlich kritisch: Unternehmen kaufen oder verkaufen	235
Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung	237
Wann beherrscht ein Unternehmen den Markt?	237
Was ein marktbeherrschendes Unternehmen nicht tun darf	238
Sanktionen, Bußgelder und sonstige Konsequenzen	239
Bußgeld – es muss weh tun, bevor Umdenken einsetzt	240
Heute ist Zahltag – Schadensersatzklagen von Geschädigten	241
Was sonst noch drohen kann...	242
Das Kind ist im Brunnen – was tun bei Verstößen?	242

Kapitel 14

Exportkontrolle und Sanktionslistenprüfung **245**

Die Ziele der Exportkontrolle	246
Exportkontrolle – Basiswissen für Sie als Unternehmer!	246
Was darf ich ausführen oder verbringen, was nicht?	247
Rüstungsgüter	247
Güter mit »doppeltem Verwendungszweck« (Dual-Use)	247
Der Genehmigungsantrag	253

Organisatorische Anforderungen an die Exportkontrolle	253
Organisation ist alles	254
Das richtige Personal bestellen	254
Schulung, Schulung und nochmals Schulung	255
Überwachung und Kontrolle	255
Kurze Randnotiz – der »Ermächtigte Ausführer«	256
Embargos und Anti-Terror-Verordnungen der EU	256
Verschiedene Arten von Embargos	257
Anti-Terror-Verordnungen der EU oder Sanktionslisten	257
Exportkontrolle und Terrorlisten der USA	260
Wann liegt ein US-Gut vor?	261
Die Commerce Control List (CCL) der USA	261
Die Export Control Classification Number (ECCN) der USA	261
Die Bedeutung von Embargos und Sanktionslisten nach US-Recht	262
Verstöße gegen Exportkontrollvorschriften und Sanktionslisten	264

Kapitel 15

Geldwäscheprävention und Vermeidung von

Terrorismusfinanzierung 265

Die drei Waschvorgänge für illegale Einnahmen	266
Platzierungsphase (Placement)	266
Umschichtungsphase (Layering)	267
Integrationsphase (Integration)	268
Geldwäschebekämpfung und Vermeidung der Terrorismusfinanzierung – das Geldwäschegesetz (GwG)	269
Wer muss und wer nicht? – Die glorreichen 16 »Verpflichteten«	269
Allgemeines Risikomanagement	270
Die Risikoanalyse (§ 5 GwG)	271
Erkenntnisse der Risikoanalyse – interne Sicherungsmaßnahmen	272
Allgemeine Sorgfaltspflichten	274
Die Identifizierung – wen, wie und wann?	274
Der Einfluss von Macht – politisch exponierte Personen	279
Wo es Allgemeines gibt, existiert auch das Besondere	280
Vereinfachte Sorgfaltspflichten	280
Verstärkte Sorgfaltspflichten	280
Dokumentation nicht vergessen!	281
Des einen Freud, des andren Leid – das Transparenzregister	282
Das ist doch faul – Meldepflicht bei Verdachtsfällen	283
Verstöße gegen das GwG – immer ein teurer Spaß	285
Höhere Sanktionen	286
Den Übeltäter bloßstellen – die »Prangervorschrift«	286
Ein gut gemeinter Rat zum Schluss	286

Kapitel 16

Datenschutzrecht 287

Das Datenschutzgesetz	288
Das Marktortprinzip	288
Verantwortliche und Betroffene nach dem Datenschutzrecht	288

Personenbezogene Daten	288
Die Verarbeitung	289
Unter welchen Voraussetzungen dürfen Sie Daten verarbeiten?	290
Die Erlaubnistatbestände der DSGVO	290
Ergänzungen durch das BDSG: was geht, was geht nicht?	292
Transparenz- und Informationspflichten	293
Welche Informationen müssen Sie den Betroffenen liefern?	293
Wie und wann müssen Sie die Informationen bereitstellen?	297
Ausnahmen von der Informationspflicht	298
Die »Datenschutz-Folgenabschätzung«	299
Wann genau besteht ein hohes Risiko?	300
Worin besteht eine DSFA?	300
Der Datenschutzbeauftragte	300
Die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten	301
Wen kann ich als DSB bestellen?	301
Die besondere Stellung des DSB im Unternehmen	302
Besondere Rechte der Betroffenen	302
Auftragsdatenverarbeitung	305
Der Auftragsverarbeiter	305
Gemeinsame Verantwortliche – Joint Controller	306
TOM ist gefragt.	306
Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten	308
Inhalt des Verzeichnisses	308
Rechtsfolgen bei Nichtführung eines Verzeichnisses	309
Datenpannen-Meldepflicht	309
Bußgelder und Sanktionen	310
Die Herausforderung an Compliance	310

TEIL IV DER TOP-TEN-TEIL 313

Kapitel 17 Zehn falsche Thesen über Compliance 315

Compliance ist doch nur etwas für Großkonzerne!	315
Wir brauchen keine Compliance, unsere Mitarbeiter begehen keine Verstöße! ..	316
Compliance bringt keinen Mehrwert und kostet nur unnötig Geld!	316
Meinen Verstoß bekommen die Behörden doch gar nicht mit!	316
Ein Verstoß wird schon nicht so teuer werden	316
Uns kann nichts passieren, wir haben uns ja rausgehalten!	317
Compliance ist doch nur ein Geschäftsverhinderer!	317
Ein Hinweisgebersystem (Whistleblowing System) fördert nur das Denunziantentum!	318
Ein funktionierendes Compliance-Management-System verhindert alle Verstöße.	318
Wegen Compliance müssen wir die Finger von Risikogeschäften lassen.	318

Kapitel 18	
Notfallmanagement – wenn es eng wird	319
Notfall – ja, aber welcher?	320
In der Kürze liegt die Würze	320
Tatütata – das Notfallteam ist da	320
Auch Notfallteams haben Urlaub – die Stellvertretung	321
Informations- und Meldepflichten	321
Unterlagen sind gefragt	321
Kommunikationsregeln	321
Schulung des Notfallteams	322
Aktualisieren Sie den Notfallplan	322
Übung macht den Meister	322
Kapitel 19	
Zehn Websites rund um das Thema Compliance und Integrität	323
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	323
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)	324
Bundeskartellamt	324
Berufsverband der Compliance-Manager (BCM)	324
Deutsches Institut für Compliance e.V.	324
Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)	325
Forum Compliance & Integrity	325
Konstanz Institut für Corporate Governance (KICG)	325
Transparency International Deutschland e.V.	326
UN Global Compact	326
Stichwortverzeichnis	327

